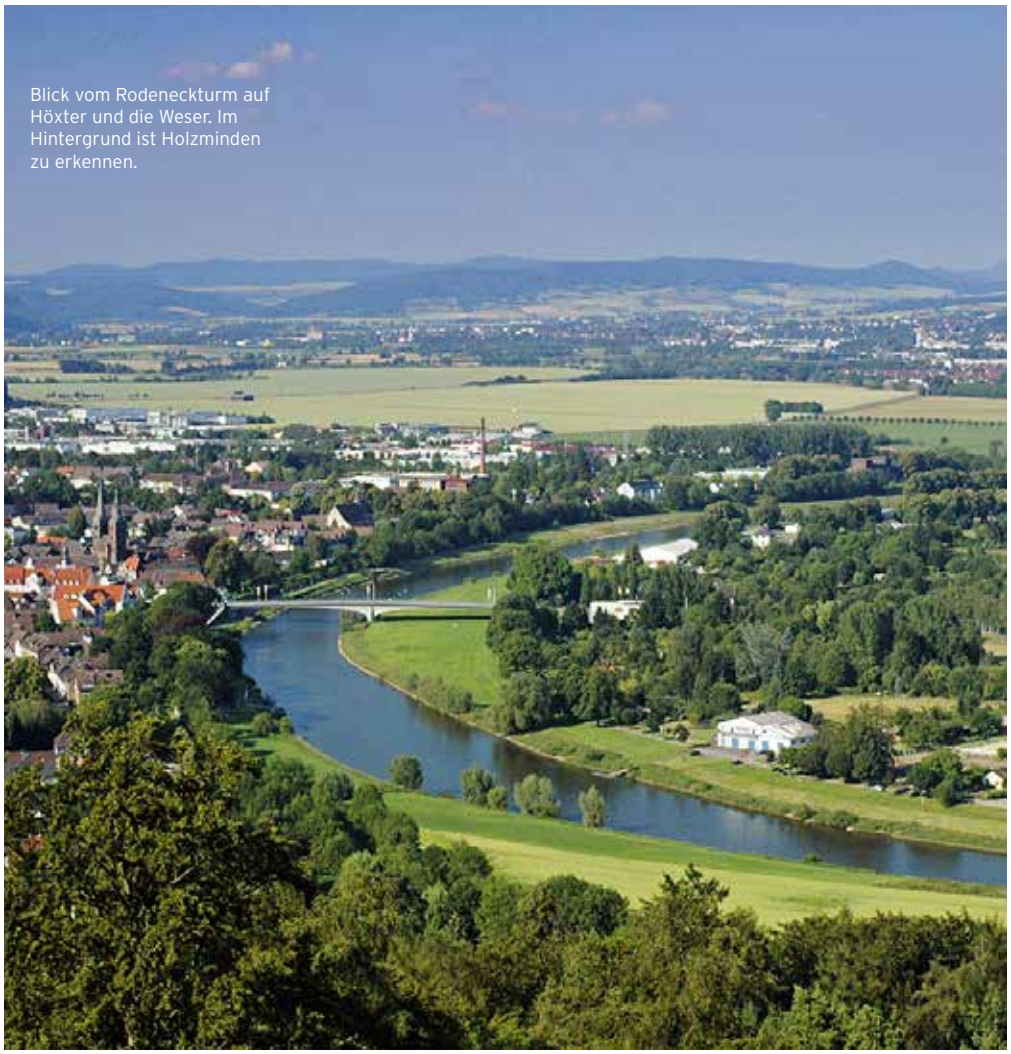
Über Grenzen hinweg

Vor gut fünf Jahren keimte in **Holzminden und Höxter** die Erkenntnis auf, dass es Vorteile bietet, enger zusammenzuarbeiten. Über Landesgrenzen hinweg sind seitdem viele Netzwerke und Projekte entstanden, von denen die gesamte Region profitiert.



Blick vom Rodeneckturm auf Höxter und die Weser. Im Hintergrund ist Holzminden zu erkennen.

Innovationsnetzwerk Holzminden-Höxter

Zwischen Holzminden und Höxter liegen nur neun Kilometer. Die beiden Städte liegen dicht beieinander, gleichzeitig aber am äußersten Rand ihrer Bundesländer. Schon vor gut fünf Jahren erkannte die Wirtschaft, dass diese Region nur durch eine länderübergreifende Zusammenarbeit und das Erschließen von Synergien zukunftsfähig aufzustellen ist. Gemeinsam haben die beiden Kreise die Chance, durch Netzwerkarbeit und Wissenstransfer voneinander zu profitieren. Dieser Netzwerkgedanke wird in der Region Holzminden-Höxter mehr und mehr gelebt, weil Unternehmen die enormen Vorteile erkennen und für sich nutzen. Auch der branchenübergreifende Charakter hat sich bei der Konzipierung der Projekte etabliert.

Aus einer Kooperation zwischen den beiden Wirtschaftsvereinen Weserpulsar in Holzminden und der Wirtschaftsinitiative im Kreis Höxter entstand so etwa das Innovationsnetzwerk Holzminden-Höxter. Dieses Netzwerk konzentriert sich auf länderübergreifende Projekte mit dem Ziel der Fachkräftesicherung und Vorhaben zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur. Seit seiner Gründung im März 2017 hat das Innovationsnetzwerk bereits einige Erfolge verbuchen können. Neben den Fachkräfteprojekten wurde unter anderem ein IT-Netzwerk ins Leben gerufen und eine Vielzahl von Veranstaltungen organisiert, unter anderem zu den Themen Gründung und Nachfolge. Drei Netzwerke treffen sich mittlerweile regelmäßig, um sich auszutauschen und Herausforderungen im Verbund zu lösen, die für die Einzelunternehmen allein zu groß wären. Das Netzwerk der Personalverantwortlichen hat mit der „Superheldenausbildung“ eine Imagekampagne für die Ausbildung gestartet. Sie möchte die Karrieremöglichkeiten zielgruppengerechtund transparent darstellen und zudem zeigen, welche beruflichen Möglichkeiten direkt vor Ort mit einer klassischen Berufsausbildung möglich sind.

9

Kilometer und eine Landesgrenze sind zu überwinden.

Im Rahmen des Qualifizierungsnetzwerks Höxter-Holzminden können nun auch Qualifizierungsbedarfe der Unternehmen ermittelt werden und vor Ort passgenaue Weiterbildungen durchgeführt werden. Auch die Attraktivitätssteigerung der Ausbildung spielt in dem Projekt eine wichtige Rolle. „Im Vordergrund steht für uns die Region von innen zu stärken und lokale Partner miteinzubeziehen. Aus diesem Grund führen wir zum Beispiel das Qualifizierungsnetzwerk im Verbund mit der berufsbildenden Schule in Holzminden, dem Berufskolleg Kreis Höxter, sowie den Volkshochschulen in Höxter und Holzminden durch. „Insbesondere die berufsbildenden Schulen sind für die Wirtschaft ein wichtiger Standortfaktor, um die Fachkräfte von morgen zu sichern“, erklärt der stellvertretende Projektleiter des Innovationsnetzwerkes Mark Becker.

„Weserübergreifend zu handeln und Projekte anzustoßen ist in unserer Region unerlässlich. Wir befinden uns in einem gemeinsamen Wirtschafts- und Sozialraum. Die Menschen leben in Höxter und arbeiten in Holzminden. Sie gehen in Holzminden ins Kino und kaufen in Höxter ein oder eben andersherum. Die beiden Städte ergänzen sich“, betont auch Carl-Otto Künnecke, Holzmindener Unternehmer und IHK-Vollversammlungsmitglied. Als Projektleiter und Vorsitzender des Wirtschaftsvereins Weserpulsar liegt ihm die Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Herzen. r

ZEITREISE

vor 25 Jahren Niedersächsische Wirtschaft

Die Tschechische Republik ist auf dem besten Weg, zum Musterland der osteuropäischen Reformstaaten zu werden.

Niedersächsische Wirtschaft, Oktober 1994

vor 50 Jahren Niedersächsische Wirtschaft

Spendenaufruf: Die Deutsche Olympische Gesellschaft bittet die Unternehmen der niedersächsischen Wirtschaft, sie durch Spenden bei der Durchführung und Verwirklichung vielfältiger Aufgaben zu unterstützen. Es geht dabei um den „Golde-

vor 75 Jahren Wirtschaftsblatt Niedersachsen

In Aenderung seiner bisherigen Bestimmungen hat der Reichsfinanzminister angeordnet, daß Lohnsteuerkarten, die durch Feindeinwirkung vernichtet worden sind, durch die „Ersatz-Lohn-

vor 100 Jahren Nachrichten für Industrie und Handel

Nach einem uns in Urschrift vorliegenden Angebote der Sächsischen Dörrgemüse- und Konservenfabrik vom 14. August d. J. werden „einige hundert Waggons Sauerkraut, gesunde Wa-

vor 125 Jahren Hannoversches Gewerbeblatt.

In neuerer Zeit kam es zuweilen vor, namentlich in Damenzimmern und kleinen Salons, dass ein Pianino weder an die Wand noch in eine Ecke gestellt ward, sonder „frei“ in einem Zimmer

vor 150 Jahren Hannoversches Wochenblatt für Handel und Gewerbe.

Die Commissioners der ersten Londoner Ausstellung von 1851 haben den Plan gefaßt, vom Jahre 1871 ab eine Reihe jährlicher Ausstellungen ausgewählter Gegen-

Anzeige

Tankanlagen | Tankbeschichtungen | Innenhüllen | Instandhaltung | Wartung

Wir sind Ihr richtiger Partner für alles rund um Ihre Tankanlage

Lassen Sie sich von unserer Fachkompetenz überzeugen.

L + F GmbH, Dieselstraße 2, 32120 Hiddenhausen, Telefon (0 52 23) 87 99-0, Fax (0 52 23) 87 99-22
L + F GmbH, Chemnitzer Straße 5, 30952 Ronnenberg, Telefon (05 11) 4 38 56-0, Fax (05 11) 4 38 56-80

Latoschik+Fischer
Behälterschutz · Tankanlagen

Wir sind im Besitz aller Zulassungen, die zur Durchführung der vorgen. Arbeiten notwendig sind. Mitglied im Bundesverband Behälterschutz e. V. und in der ÜChem. Fachbetrieb nach Wasserrecht mit Gütezeichen für alle Gefahrenklassen, zertifiziert nach DIN ISO 9001, SCC** und EfBV

www.latoschik-fischer.de
E-Mail: info@latoschik-fischer.de